

Ein Dankeschön an unsere Sponsoren

Erste Doppelpack-Sponsorenfahrt am 16. 9. 2011

Werner Beer



Der Sponsorenzug mit den 3 baugleichen Zweiachsern

Unseren grosszügigen Sponsoren für die Renovation der Personenwagen bieten wir als „Dankeschön“ stets eine Fahrt mit dem gesponserten Wagen an. Für das Doppelpack B 2206 und B 2210 fand die erste Sponsorenfahrt am 16. September statt, eine zweite ist für 2012 geplant.

Einleitend ist den Organisatoren Dani Bühler und Nicole Stähli und den beiden Chauffeuren Beat Brehm und Hermann Hug dieser ersten Fahrt ein Kränzchen zu winden, alles klappte vorzüglich, das Wetter und die Loks waren in bester Laune.

An verschiedenen Orten im Kanton wur-

den die Teilnehmer (Sponsoren und Werkstattmitarbeiter) eingesammelt und los ging die Fahrt über Sursee - A2 – Göschenen – Andermatt nach Realp.

Die Komposition mit der Weisshorn (HG 2/3), dem B 2204 und dem Doppelpack B 2206 und B 2210 wartete zuerst ungeduldig die Abfahrt des Regelzuges um 10:15 Uhr mit der HG3/4 Nr.4 und 3 blauen Vierachsern (alles auch „Aargauerwagen“) ab, ehe er 10:35 abfuhr und auf Sicht dem Regelzug folgte. In Tiefenbach erfolgte wie üblich das Wasserfassen, was alle Fahrgäste eiligst nutzten um den Zug zu verlassen und die ersten Fo-

tos zu schiessen. Bewunderung ob der sauberen Handwerksarbeit war aus Kreisen der Sitzplatzsponsoren zu vernehmen, kaum wahrnehmbares Schwellen der Brust und Stolz in den Mundwinkeln verriet andererseits die Werk tätigen aus der Wagenwerkstatt.

Sanft fuhr die Weisshorn mit der wertvollen Fracht am Haken erneut in die Zahnstange, um dann wieder mit offenem Regler und kraftvoll arbeitender Maschine langsam die Passhöhe auf 2160 m zu erklimmen. Lokführer Andi Schuler brachte den Zug im besetzten Gleis 2 zum Stehen und wieder nutzten viele Sponsoren die Gelegenheit, die Abfahrt des Regelzuges in den Scheiteltunnel auf ihre Speicherkarte zu bannen. Wir genossen hier beim Furkawirt den verdienten Apéro, während die Lok auf der Scheibe abgedreht wurde. Dieser Loktyp wurde bekanntlich für die VZ (Visp-Zermattbahn) gebaut. Der Kessel muss immer bergwärts schauen, damit die Feuerbüchse jederzeit mit Wasser bedeckt bleibt. Drehscheiben erübrigten sich deshalb, weil die Lok damals bei Talfahrt immer Führerhaus voraus und talseitig gekuppelt sein musste.

Nach dem Scheiteltunnel in Muttbach folgte der nächste Zahnstangenabschnitt, wo wir gespannt die Wirkung und ev. Geräusche der Zahnradbrem-

se abwarteten. Problemlos erreichten wir Gletsch und nach einer kurzen Pause zum Wasserfassen querte der Zug erneut die Passstrasse und tauchte ins dunkle Loch. Nach einer 270° Linkskurve, aber bereits einige Dutzend Meter tiefer tauchten wir wieder heraus - eiligst wurden alle Fenster wieder geöffnet – und weiter über die Rottenbrücke zuckelte die prächtige Komposition langsam hinunter ins Goms. Um den Lammenviadukt scharten sich wieder die Zahnradparazzis. Keiner weiss woher die wissen, dass ein Sonderzug unterwegs ist....

In Oberwald hielten wir neben dem Regelzug, es wurden von Lok und unseren Wagen nochmals Bilder von allen Seiten geschossen, aber zielgerichtet ergoss sich anschliessend die Gesellschaft Richtung Restaurant Furka. Erstaunlich wie diese Menge Hungriger in solch kurzer Zeit bedient wurde.

Die Rückfahrt um 15:00 Uhr erfolgte mit den Cars über Gletsch, Grimselpass mit Halt am Käsestand mit Gruppenfoto, Brünig, A8 und A2 wieder in den Aargau.

Toller Tag, herrliche Eindrücke, beste Organisation, Sponsorengeld gut investiert

Allen vielen herzlichen Dank!